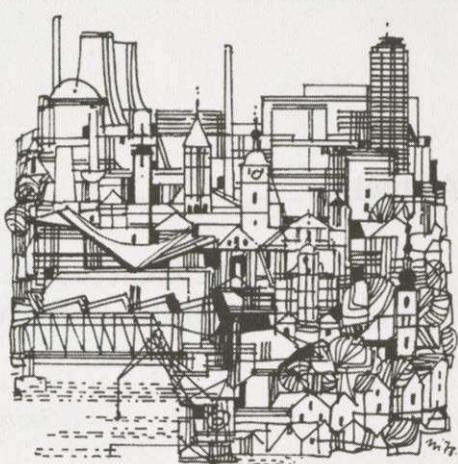


# Einladung an alle Mitglieder des *FRANKENBUNDES* zum 80. Bundestag in Schweinfurt

Wie schon im letzten Heft angekündigt, findet unser 80. Bundestag am 9. Mai 2009 in Schweinfurt statt. Tagungsort ist das Alte Rathaus direkt am Marktplatz. Ausgerichtet wird dieser Tag vom Historischen Verein Schweinfurt, der mit uns zugleich sein 100-jähriges Bestehen feiern will.

Die Veranstaltung beginnt in der Eingangshalle des Alten Rathauses mit einem Begrüßungskaffee, der ab 10.00 Uhr eingeschenkt wird. Um 10.30 Uhr fängt zwei Stockwerke höher in der Oberen Diele der Festakt an, mit dem wir den 80. Bundestag eröffnen und das Jubiläum des Historischen Vereins feiern wollen. Den Festvortrag hält Herr Prof. Dr. Helmut Flachenecker zum Thema: „*Durch Bestechung zur Reichsfreiheit? – Die Bischöfe von Würzburg und die Reichsstadt Schweinfurt in den Augen des politischen Archivars Lorenz Fries.*“ Nach dem Festakt lädt uns die Stadt Schweinfurt zu einem fränkischen Imbiß ein, der ein Stockwerk tiefer gebracht wird. Anschließend wird für alle Teilnehmer eine Stadtführung angeboten; wer teilnehmen möchte, versammelt sich gegen 14.00 Uhr an der Freitreppe im Hof des Alten Rathauses.



An dieser Stelle möchte sich der *FRANKENBUND* bei der Stadt Schweinfurt für die freundliche Aufnahme und die Bewirtung bedanken!

Hinweis an alle Teilnehmer: Das Alte Rathaus verfügt über keinen Aufzug, es gibt keinen behindertengerechten Zugang zu den Räumlichkeiten!

Auf Ihr Kommen freut sich die Bundesleitung des *FRANKENBUNDES*!

## Wechsel an der Spitze der Frankenbund Gruppe Würzburg

Am 4. März 2009 wurde auf der Jahresversammlung der Gruppe Würzburg des Frankenbundes ein neuer Vorstand gewählt. Nach vier Jahren an der Spitze der Würzburger Sektion, die die größte Einzelgruppe unseres *FRANKENBUNDES* ist, stellte sich der bisherige erste Vorsitzende, Herr Dr. Peter A. Süß M.A., aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl. Die anwesenden Bundesfreunde wählten daraufhin auf seinen Vorschlag einstimmig Frau Dr. Verena Friedrich M.A. aus Fürth zu seiner Nachfolgerin im Amt. Frau Dr. Friedrich lehrt am Kunsthistorischen Institut der Universität Würzburg.

Die Positionen des zweiten und dritten Vorsitzenden bleiben weiterhin mit Herrn Theobald Stangl sowie Herrn Alois Hornung besetzt, und auch Frau Anne Kaschke wurde als Schriftführerin im Amt bestätigt. Ein neuer Schatzmeister wurde ebenfalls gewählt: Herr Gottfried Berger wird diese Aufgabe übernehmen und die wiedergewählte stellvertretende Schatzmeisterin Frau Gertrud Endres nach Kräften unterstützen. In den erweiterten Vorstand berief die Mitgliederversammlung das Ehepaar Ilse und Wolfgang Versl, Herrn Dieter Maunz und Dr. Peter A. Süß M.A.

Nach diesen Neuwahlen wird die Würzburger Frankenbundgruppe unter der Leitung dieses tatkräftigen Gremiums sicher zum

Wohle unseres Vereins weiterarbeiten. Dazu wünschen wir dem neuen Vorstandsteam viel Erfolg und gute Einfälle.

PAS

## Aktuelles

---

### Die Geschichte des Kinderbuchs – eine Ausstellung in Schweinfurt und Bad Kissingen

von

Georg Drescher

„Neuer Korb voll Allerlei“, diesen Titel wählte im Jahr 1882 der Münchener Künstler Lothar Meggendorffer (1847–1925) für eines seiner zahlreichen Bilderbücher. Diesen Titel wählt sich nun eine Ausstellung in Schweinfurt und Bad Kissingen zum Motto. Sie präsentiert mit rund dreihundert Exponaten einen Gang durch die Geschichte des Kinderbuchs in Deutschland von der Erfindung des Buchdrucks bis in die 50er Jahre des 20. Jahrhunderts. Das Museum Otto Schäfer (MOS) und das Stadtarchiv Schweinfurt haben dafür eine Auswahl aus ihren Beständen getroffen. Frau Hilla Schütze aus Bad Kissingen hat mit ihrer international ausgerichteten Kinderbuchsammlung diese Auswahl entscheidend um Ausgaben des späten 19. und 20. Jahrhunderts bereichert. Der in Schweinfurt geborene Kinderbuchautor Paul Maar unterstützt die Ausstellung mit exquisiten Sammlerstücken vom ausgehenden 18. Jahrhundert an.

Andreas Bode, bis Ende 2007 Direktor der Internationalen Jugendbibliothek auf Schloß Blutenburg in München, hat aus diesen vielen Kinderbüchern einen Gang durch sechs Jahrhunderte geformt. Alle Lücken, die bis dahin noch klafften, hat seine Institution geschlossen. Erich Kästner gehörte zu den ersten Mitgliedern des Fördervereins dieser

nach dem Zweiten Weltkrieg gegründeten Einrichtung, für deren Unterstützung er 1947 „Die Konferenz der Tiere“ schrieb.

Da die Ausstellung einen Überblick über die Geschichte des Kinderbuchs geben will, fokussiert sie nicht allein das Bilderbuch. Dieses entwickelte sich erst um die Mitte des 19. Jahrhunderts, als kostengünstige Drucktechniken für farbige Bilder aufkamen. Im 15. und 16. Jahrhundert bestand die Literatur für Kinder und Jugendliche dagegen in erster Linie aus religiösen Unterweisungen und in der Einübung richtigen Verhaltens in der Gesellschaft. Gebete, Sittenspiegel und Tischzuchten bestimmten ihr Bild. Der „*Cato in disticha*“, ein durch das ganze Mittelalter hindurch als Schullektüre eingesetztes spätantikes Regelwerk, findet seinen Nachhall noch auf Albrecht Dürers Flugblatt vom Schulmeister (1510), auch wenn der Nürnberger Künstler in seinem Holzschnitt den Lehrer als Plagegeist der Kinder karikiert. Genannt sei aber auch Martin Luthers „*Kleiner Katechismus*“, der 1529 zuerst auf Tafeln gedruckt wurde, die in Schule und Stube aufgehängt werden konnten.

Fénelons „*Télémaque*“, der 1699 gegen den Willen des Autors gedruckte Fürsten-Spiegel für den französischen Thronfolger,